



ZU GAST BEI UNSERER PFLEGEFAMILIE

Vielen Dank, dass du dich für Nepal interessierst und den Menschen in Nepal helfen möchtest. Wir freuen uns über jeden, der sich engagieren möchte und erklären dir hier, wie du dein Interesse sinnvoll einsetzen kannst!

MIT VOLUNTEERING HELFEN?

Leider ist Volunteering vor allem ein riesengroßes Geschäft, bei dem die Bedürftigen nicht immer im Vordergrund stehen. Häufig verdienen die Vermittlungs-agenturen sehr viel Geld damit und nur ein Bruchteil davon kommt bei den Bedürftigen an. Zudem halten wir ständig wechselnde Bezugspersonen (oder Lehrkräfte), wie es beim Volunteering der Fall ist, für kein nachhaltiges Konzept – insbesondere bei der Unterstützung von Kindern. Wir haben die Überzeugung, dass es für die Pflegekinder wichtig ist, beständige und kompetente Bezugspersonen zu haben. Die Pflegeeltern bieten den Kindern ein liebevolles Zuhause. Auch in unseren weiteren Projekten halten wir es für sinnvoll, die Organisation durch unseren nepalesischen Projektkoordinator Dan Bahadur Bishwokarma abzuwickeln und keine internationalen Vermittlungsagenturen dazwischenschalten.

SINNVOLLE ALTERNATIVEN?

Wenn du selbst eine Kompetenz in einem Fachgebiet hast (z.B. Krankenpfleger, Arzt, Ingenieur, etc.), bewirb dich um eine langfristige Stelle bei einer der großen Hilfsorganisationen. Diese Stellen werden meist für 6-12 Monate besetzt, du reist legal und offiziell mit einem Volunteering-Visa ein und leistest sinnvolle Arbeit. Wir raten davon ab, über womöglich unseriöse Vermittlungsagenturen kurze Volunteering-Einsätze zu buchen, die meist auch noch sehr viel Geld kosten.

Als Alternative bieten wir einen sogenannten „Homestay“ an. Das ist kurz gesagt: Urlaub bei unserer Pflegefamilie. Du wohnst in einer einfachen typisch

nepalesischen Wohnung. Diese wurde eigens für Gäste hergerichtet und besteht aus zwei Schlafzimmern, Küche und Badezimmer. Das Haus der Pflegefamilie ist zu Fuß erreichbar. Dort wirst du von Mama Rheka rundum versorgt. Du kannst dich auf nepalesische Gerichte freuen, die liebevoll und aus frischen Zutaten zubereitet werden. Gerne kannst du beim Einkaufen und Zubereiten helfen. Wenn die Kinder nicht gerade in der Schule sind, freuen sie sich über Spielgefährten und Hilfe bei den Hausaufgaben. Du kannst deinen Tag frei gestalten: Es ist dir überlassen, ob du den Tag mit der Pflegefamilie verbringst oder z.B. einen Ausflug machst. Gerne hilft dir Chhitij (der älteste Sohn der Pflegeeltern) bei der Organisation deiner Touren. Für den Homestay berechnet die Familie 35.000 NPR für einen Monat. Darin enthalten sind Unterkunft sowie zwei warme Mahlzeiten und Snacks pro Tag. Gerne kannst du kostenlos das WLAN im Haus unserer Pflegefamilie nutzen.

WIE HILFT HOMESTAY?

Durch die Einnahmen aus dem Homestay kann die Pflegefamilie ein bisschen Geld dazu verdienen. Die Einnahmen kommen wiederum der ganzen Familie zugute.

UND WAS HABE ICH DAVON?

Du willst tief in die Kultur Nepals eintauchen? Du willst das Land aus den Augen einer nepalesischen Familie sehen? Dann bist du genau richtig bei unserem Angebot. Du erlebst, wie eine nepalesische Großfamilie lebt, wie sie zusammenhalten und ihren Alltag bestreiten.

KONTAKT

Sahaya-Mitglied Sabine lebt in Pokhara und beantwortet dir gerne Fragen rund um den Homestay. Während deines Aufenthalts in Nepal ist sie ebenfalls für dich da: *Sabine Tulachan*, sabine.tulachan@gmx.de,
Tel.: +977-9808272948 (auch per What's App)



ZU GAST BEI UNSERER PFLEGEFAMILIE

VORBEREITUNGEN FÜR NEPAL

Wie funktioniert das mit dem Visum?

Beantrage ganz einfach direkt am Flughafen nach deiner Ankunft ein Tourist-Visa. Für das Visum brauchst du 2 Passbilder, deinen Reisepass, das Antrags-Formular (bekommst im Flugzeug oder am Flughafen) und die Visa-Gebühr in bar (in Euro, Dollar oder Nepalesische Rupie). Dein Reisepass muss außerdem bei Einreise noch mind. 6 Monate gültig sein.

Kann ich in Nepal mein Handy benutzen?

Es gibt in fast jedem Restaurant kostenloses WLAN. In der Regel sind die Roaming-Gebühren mit deutscher Sim-Karte sehr hoch. Hol dir daher am besten eine SIM-Karte von Ncell. Das bekommst an fast jedem Kiosk, frag einfach nach einer Ncell SIM Karte. Damit kannst du telefonieren und auch im Internet surfen. Es ist ein Prepaid System und du kannst an jedem Kiosk Guthaben kaufen. Für die SIM Karte brauchst du 2 Passbilder und musst den Namen und von deinem Vater und manchmal auch Großvater väterlicherseits angeben.

Brauche ich eine Reiseversicherung?

Auf jeden Fall! Vor allem in asiatischen Ländern hat man sich schnell mal eine Lebensmittelvergiftung eingefangen und dann ist ärztliche Betreuung sehr wichtig. Es gibt in Kathmandu und in Pokhara eine gute ärztliche Versorgung. Du solltest unbedingt prüfen, ob deine aktuelle Reiseversicherung eine Reise nach Nepal abdeckt. Bitte denk daran, falls du ein Trekking planst, auch gezielt bei deiner Versicherung nachzufragen, ob sie z.B. eine Helikopterbergung bezahlen und generell Trekkingtouren abdecken. Es gibt auch ganz einfach online abzuschließende Versicherungen - auch noch sehr kurzfristig.

Soll ich mein Hotel für Kathmandu und den Bus nach Pokhara selbst buchen?

Gerne kannst du deine Anreise nach Pokhara selbst organisieren. Wenn du dabei Hilfe brauchst, buchen wir jedoch auch gerne ein Hotel in Kathmandu und den Bus (oder Flieger) nach Pokhara für dich.

Wir bieten für unsere Homestay-Gäste einen organisierten Kurzaufenthalt nach Ankunft in Kathmandu (Dort befindet sich der internationale Airport) an.

Was solltest du einpacken?

- Wichtige Unterlagen: Flugticket, Reisepass, Impfpass, Reiseversicherung und Kopien davon
- Kleine Reiseapotheke inkl. Sonnencreme und Mückenschutz
- Taschenlampe
- Schuhe, in denen du gut laufen kannst, am besten Turnschuhe oder Sandalen mit guter Sohle, ggf. Trekking- /Wanderschuhe
- Hausschuhe oder dicke Socken (im Haus werden keine Straßenschuhe getragen)
- Auch im Sommer was warmes zum Anziehen - Abends kann es gerne mal kühl werden
- ausreichend Passfotos
- Powerbank (ist ganz praktisch, wenn der Strom mal wieder länger ausfällt)
- Kreditkarte (Master oder Visa, die normale Girokonto-Karte funktioniert meistens nicht)
- und eine positive Einstellung! 😊